

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 11 (1938)
Heft: -

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Apparatenkenntnis

Von Hptm. *Merz*, Ftg. Of., Stab 5, Division, Olten
(3. Fortsetzung)

Das Vermittlungskästchen (V. K. 32).

Das Vermittlungskästchen ist eine Zentraleneinheit mit allen Organen für den Aufruf und Verbindung einer doppel- oder ein-dräftigen Leitung. Durch das Zusammenschalten von mehreren dieser Einheiten und Danebenstellen eines Bedienungs-Tf. können kleinere Zentralen gebildet werden. In der Praxis sollte nicht über 6—8 Anschlüsse gegangen werden.

Gleich wie bei der Pi.-Z. hätte auch das alte V. K. durch die Automatisierung des Ziviltelephonnetzes eine Aenderung erfahren müssen. Da die zur Anpassung an die Automatik notwendigen neuen Apparateile im alten V. K. nicht untergebracht werden konnten, ist ein neues Modell, das V. K. 32, geschaffen worden. Das Schema desselben findet sich nachstehend.

An Organen sind im V. K. 32 untergebracht:

Der *Halteschlüssel* mit den Stellungen nach oben «aus», nach unten «ein». Er dient zum Einschalten der Drossel- oder Haltespule.

Der *Abfrageschlüssel* mit der fixierten Stellung nach links «Dauersprechen» und der zwangsrückläufigen Stellung rechts «Abfragen, Rufen, Mithören». Durch Umlegen dieses Schlüssels wird der Abfrageapparat an die angeschlossene Leitung gelegt.

Die *Vermittlungsklinke und Verbindungsstöpsel*. (Die offizielle Bezeichnung heisst «Vermittel-Klinke»!)

Die Leitung endigt einerseits im Verbindungsstöpsel und andererseits an den Hauptfedern der Vermittlungsklinke.